

ad lectorem < *Rumpe moras lector: quid stas? Cur ere caduco* / ... 8 Verse. Am Schluß: > *Scriptum per me Conradum Schraude de Allenspach anno 1508 die vero 22 Aprili in vigilia pasce* <. Der Text beginnt 10^r. Die erst seit 1471/1477 bekannten Textstücke 16, 39–144 und 21, 15–250 fehlen. 9^v steht der Anfang der Vita Ovidii von 71^v.

71^v CHRISTOPHORUS ZAROTUS: VITA P. OVIDII NASONIS. > *P. Ovidii vita per Christophorum Zarotum Justinopolitanum compilata* < *Publius Ovidius Naso Pelignis in oppido Sulmone* ... – ... *Ovidius utroque lascivior sicut durior Gallus*. Gedruckt in der Turiner Heroides-Ausgabe von 1510 (nicht verglichen). – 72^{rv} leer.

Hs. 451

Mundinus de Foro Julio · Tabula nominum herbarum

Papier · 84 Bl. · 30,5 x 22 · um 1418–1424

Durch Wasserschaden Schrift teilweise verblaßt, gelegentlich bis zur Unleserlichkeit · 6 VI⁷² + (1 + V + 1)⁸⁴; letzte Lage ursprünglich wohl ein Sexternio; bei Bl. 54 unten rechts ein Stück abgerissen, Textverlust · größtenteils erhaltene Lagenzählung 2^{us}–7^{us} (13^r–73^r), teilweise rot, jeweils auf der ersten und letzten Seite unten Mitte oder links (73^r doppelt) · Schriftraum 21–21,5 x 14–14,5 · 2 meist nicht durchgehend beschriebene und vereinzelt unbeschriebene Spalten (jeweils Lücken zwischen einzelnen Gruppen von Lemmata) · 45–49, ab 74^{va} 35–40 Zeilen · Bastarda, 1 Hand; 1^{ra} Textanfang in Textura; kaum Randbemerkungen des 15. Jhs · rubriziert · ehemals heller Renaissance-Lederbd mit Rollenstempeln, Mitte 16. Jh., mit je einem Schutzblatt aus Papier vorne und hinten; keine Holzdeckel; Spuren von 2 Schließen. Diesen Einband erhielt die Hs. in der UB Freiburg im 19. oder 20. Jh. Die beiden Deckel des früheren Einbandes, eines ehemals hellen, spätmittelalterlichen Lederbandes, sind noch vorhanden; mit Resten von 2 Schließen; auf dem Vorderdeckel oben mit Ziernägeln befestigtes Pergamentschild, 15. Jh.: *Sinonima Simionis Jannuensis*; auf der Innenseite der Deckel je ein Leimabdruck einer lateinischen Urkunde von 1443 bzw. 144<...>.

Die Wasserzeichenuntersuchung durch G. PICCARD ergab einen wahrscheinlichen Zeitraum der Beschriftung von 1418–1424 · Mundart der deutschen Begriffe von 74^{va}–84^{vb}: bairisch-österreichisch · nach dem ZETTELKATALOG aus dem Nachlaß Grieshaber. Näheres s. oben S. XI f.

1^{ra}–74^{rb} MUNDINUS DE FORO JULIO: SIMONIS GENUENSIS SYNONYMA MEDICINAE ABBREVIATA CUM ADDITIONIBUS. Prolog: *Quoniam nichil carius et amicabilius* ... *ego Mundinus de Foro Julii civitate* ... *tractaverat Symon Januensis* ... Text: *Abanicib arabice species est* ... – ... *et sunt radices similes typero sed maiores et duriores et pro ea cedoaria utimur*. > *Expliciunt synonyma m. Symonis Januensis* <. Vgl. THORNDIKE/KIBRE 1288 (5).

74^{va}–84^{vb} TABULA ALPHABETICA LATINO-GERMANICA NOMINUM HERBARUM. *Arthimisia peypos sunbenten chrawt* / *Stonium assenicum* ... – ... *Zedoarium zwitthwar* / *Zisania raten* / *Zinziber yngwer*. Vgl. THORNDIKE/KIBRE 148 (1).